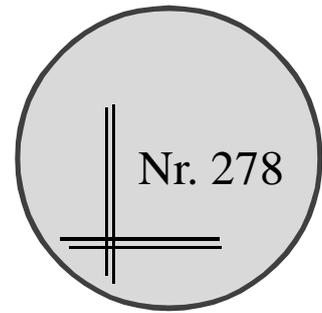




Der Kleine Schreiberling



Besser ein schwaches Zeugnis als ein starkes Schweigen!

„Der Herr aber sprach durch eine Erscheinung in der Nacht zu Paulus: Fürchte dich nicht, sondern rede, und schweige nicht!“ Apg 18,9

„Fürchte dich nicht!“ und dieser Zuspruch von Jesus ist nötig und wichtig. Zum Einen, weil natürlich jede Menge Grund da ist, sich zu fürchten. Das sind ja keine Hirngespinnste oder unbegründete Ängste, die auf nicht reale Dinge abzielen würden, nein das sind realistische Befürchtungen. Natürlich kann ich mich blamieren. Natürlich mache ich mich unbeliebt. Natürlich gibt es jede Menge Ärger und Schwierigkeiten. Natürlich wird der Eine oder Andere ein wenig unfreundlich werden und mir Prügel anbieten. Zum Anderen ist es aber auch die freundliche Erinnerung daran: „Ich Jesus Christus bin der Chef im Ring!“ „Ich bin der Herr!“, erinnert uns Jesus. In Mattäus 28,18 und 19 heißt es: „**Und Jesus trat zu ihnen und redete mit ihnen und sprach: Mir ist alle Macht gegeben im Himmel und auf Erden. Geht nun hin und macht alle Nationen zu Jüngern, und tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geis-**

tes, und lehrt sie alles zu bewahren, was ich euch geboten habe! Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis zur Vollendung des Zeitalters.“

Dieses Wort bringt ein paar Konsequenzen mit sich. Furcht und Angst, Anfeindung und Schwierigkeiten sind also völlig normal. Es geht darum, sich davon nicht beherrschen zu lassen, sondern

**„Fürchte dich nicht,
sondern rede,
und schweige nicht!“**

all das zu überwinden. Mutige Menschen sind nicht die, die keine Angst haben. Mutige Menschen sind jene, die ihre Angst überwinden. Und darum genau geht es auch. Jesus ist auf unserer Seite. Jesus ist der Herr der Welt, der Herr der Mission und vor allem, derjenige, der uns beauftragt. Vergiss also nie, von wem du diesen Job hast!

Jesus will, dass wir reden! Jesus will, dass wir Zeugnis geben! Jesus will, dass wir klar und deutlich davon sprechen, dass er der Herr ist, und dass wir ohne ihn in die Hölle kommen! Wichtig

dabei ist, dass Jesus uns nicht erst auf einen Rhetorik-Kurs schickt, wir müssen nicht erst eine Vierjahre-Bibelschule absolvieren oder ein Theologiestudium ablegen, bevor wir Menschen der Verdammnis entreißen, nein: Rede! Rede und schweige nicht! Okay: Jeder auf seine Weise. Jeder so, wie es ihm gegeben ist. Jeder in seinem eigenen und ganz persönlichen Stil. Jeder in seinen Grenzen und Schwächen. Ja wohl. Jesus überfordert niemanden, aber er will jeden dabei haben. Selbst die alte Oma am Stock, deren Gebiss klemmt und die kaum noch zwanzig Worte an einem Stück rausbringt, selbst die hat ihren Verkündigungsauftrag. Oft mag das ein ziemlich schwacher Auftritt sein. Da wird gezittert und gestammelt. Oft leise und kaum verständlich. Aber ich sage Dir: **Besser ein schwaches Zeugnis als ein starkes Schweigen!** Bei einem schwachen Zeugnis - so schwach es auch immer sei - besteht die Chance, dass ein ehrlich Suchender den Weg zum Leben findet. Bei einem starken Schweigen hat er überhaupt keine Chance. Gar keine! **Darum: Besser ein schwaches Zeugnis als ein starkes Schweigen!**